

# Für den Zweckverband ist die Chef-Frage geklärt

**Berufsschulen** Neue Satzung legt grundsätzlich den Kemptener Oberbürgermeister Thomas Kiechle als Vorsitzenden fest. Warum sich der Neubau für FOS/BOS verzögert, obwohl die Zeit drängt

VON JOCHEN SENTNER

**Kempten/Oberallgäu** Eine weitreichende Personalentscheidung hat der Zweckverband Berufliches Schulzentrum während seiner jüngsten Sitzung getroffen: Künftig hat grundsätzlich der Oberbürgermeister der Stadt Kempten den Vorsitz inne. Aufgaben gibt es dort in den nächsten Jahren genug: Wie mehrfach berichtet, steht ein umfassendes Sanierungsprogramm für die Gebäude zwischen Kotterner und Wiesstraße an. Dabei geht es nach bisherigen Schätzungen um 100 Millionen Euro.

Wichtigstes Argument für die Änderung der Verbandssatzung war die enge Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung. „Beispielsweise für Arbeitssicherheit, Energietechnik oder Baubewirtschaftung hat der Verband keine eigenen Fachleute“, sagt Geschäftsleiter

Eberhard Mangold. In die bevorstehenden Projekte würden deswegen diverse städtische Ämter eingebunden. Und da hat OB Thomas Kiechle den direkten Zugang.

Den einstimmigen Beschluss fasste die Versammlung noch während ihrer bisherigen Besetzung mit dem scheidenden Landrat Anton Klotz als Vorsitzendem. Am 19. Juni soll die neue Verbandsversammlung ihre Arbeit aufnehmen, dann hat auch der Kreistag seine konstituierende Sitzung absolviert.

Dem Zweckverband Berufsschulzentrum gehören die Stadt Kempten und der Landkreis Oberallgäu an. Diese Konstellation gibt es auch in einigen weiteren Zusammenschlüssen. Offen ist beispielsweise noch, wer künftig dem Abfallzweckverband ZAK oder dem Klinikverbund vorsteht. Wie berichtet, ist für den Klinikverbund der frühere Unterallgäuer Landrat Hans-Joachim Weirat-



Die Bauarbeiten für den Neubau der FOS/BOS verzögern sich. Ende April hätten die Bagger anrollen sollen. Bislang fehlt allerdings die Baufreigabe durch die Regierung von Schwaben.

Foto: Martina Diemand

her im Gespräch. Als vor einigen Wochen über diese Posten spekuliert wurde, hatte Kiechle gesagt: „Einer kann nicht alles machen.“

Verzögerungen gibt es indes beim geplanten Neubau für Fach- und Berufsoberschule (FOS/BOS). „Ende April hätten die Bagger anrollen sollen“, sagt Geschäftsleiter Mangold: „Und uns brennt’s schon unter den Nägeln.“ Allerdings fehlt noch die Baufreigabe durch die Regierung von Schwaben, die für die staatliche Förderung verantwortlich ist. Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von 31,4 Millionen Euro. Dafür haben die Träger Zuschüsse in Höhe von 17,5 Millionen beantragt. „Die baufachliche Prüfung wird gerade mit Hochdruck betrieben“, schreibt Regierungssprecher

Karl-Heinz Meyer auf Anfrage der AZ. Allerdings seien die Mitarbeiter in einer Reihe weiterer Großprojekte eingebunden. Dazu kämen zusätzliche Aufgaben im Katastrophenschutz, bei der Verstärkung der Gesundheitsverwaltung und in den Corona-Hilfsprogrammen: „Dies führt in allen Aufgabenfeldern zu erheblichen Verzögerungen bei Verfahrensabläufen.“

Wenn das Ergebnis der baufachlichen Prüfung vorliegt und die zwendungsfähigen Kosten beziffert sind, ist die Förderhöhe noch mit dem Finanzministerium abzustimmen. Man bemühe sich nach Kräften, dies so schnell wie möglich unter Dach und Fach zu bringen. Das ist ganz im Sinn der hiesigen Beteiligten. Klotz und Kiechle haben be-

reits auf die Dringlichkeit des Vorhabens hingewiesen. Wenn nicht beizeiten Aufträge erteilt werden, könnte ein ganzes Jahr verloren gehen. Und an der Fertigstellung der FOS/BOS, für die im Herbst der Spatenstich vorgesehen ist, hängt

der gesamte Zeitplan für die weiteren Sanierungen.

Vorgezogen werden die Arbeiten an der Tiefgarage, in der es wie berichtet sicherheitstechnische Mängel gibt. Weitere Schäden könnten höhere Kosten nach sich ziehen, hieß es.

## Schulen im Berufsschulzentrum Kempten

Über 6000 junge Menschen besuchen den Campus südlich des Einkaufszentrums Forum Allgäu. Dort befinden sich folgende Schulen:

- Staatliche Berufsschule I (gewerblich-technische Berufe)
- Staatliche Berufsschule II (kaufmännische Berufe)

- Staatliche Berufsschule III (haus- und landwirtschaftliche Berufe)
- Staatliche Wirtschaftsschule
- Berufsfachschule Kinderpflege
- Berufsfachschule Sozialpflege
- Technikerschule Allgäu
- Fachoberschule sowie Berufsoberschule